

Antrag

zur Erweiterung der Beschlussvorlage 029/2010
auf der Sitzung des Stadtrates der Stadt Tharandt am 17. Februar 2010

Antragsteller: Jens Heinze, Bürgerliste Grün der Zeit

Ehrungen und Jubiläen – Grüße durch den Bürgermeister mit fair und regional produzierten Blumen

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, im Rahmen von Ehrungen und Jubiläen nur noch fair oder regional produzierte Blumen zu beschaffen.

Ziel soll sein:

- das Beschaffungswesen so zu ändern, dass nur noch Blumen gekauft werden, die aus regionalem Anbau stammen oder nachweislich unter Achtung der Menschenrechte und des Umweltschutzes produziert wurden,
- in Zusammenarbeit mit örtlichen Gärtnereien und Floristikbetrieben Möglichkeiten der Beschaffung zu entwickeln,
- die Öffentlichkeit über ökologische und soziale Probleme bei der Produktion von Schnittblumen zu informieren und Verbraucher und Verbraucherinnen anregen, beim Kauf von Blumen auf deren Herkunft zu achten.

Über die Ergebnisse dieser Aktivitäten soll dem Stadtrat zur Jahresmitte 2010 berichtet werden.

Begründung:

Rund 20 Prozent der Schnittblumen, die in Deutschland verkauft werden, kommen aus Entwicklungsländern. Dort sind grundlegende Menschen- und Arbeitsrechte sowie Umweltstandards häufig gesetzlich nicht geregelt oder ihre Einhaltung wird nicht kontrolliert. In der Folge sind auf den großen Blumenplantagen in Afrika oder Lateinamerika ein massiver Pestizideinsatz, die ungefilterte Ableitung von vergiftetem Wasser in Boden und Flüsse sowie sonstige Umweltsünden an der Tagesordnung. Gesundheitliche Beeinträchtigungen der Beschäftigten, die in der Regel ohne jede Schutzkleidung und für einen Hungerlohn arbeiten müssen, kommen hinzu. Diesen Missständen in der Blumenwirtschaft kann der bewusste Kauf regional bzw. unter Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards produzierter Pflanzen entgegenwirken. Ihn zu fördern, entspricht in hohem Maße dem Gedanken der Nachhaltigkeit, zu dem sich die Stadt Tharandt mit ihrem „Leitbild für Tharandt“, beschlossen durch den Stadtrat am 12. Mai 2009, insbesondere zum nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt sowie zu gesunden Lebens- und Arbeitsbedingungen bekannt hat.

Mit dem Flower Label Program (FLP) existiert ein Siegel, welches die Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltmindeststandards bei der Blumenproduktion gewährleistet. Im FLP arbeiten unter anderem auch Brot für die Welt, terre des hommes und etliche Gewerkschaften mit.

Informationen sind auf folgenden web-Seiten www.fian.de und www.fairflowers.de sowie im „Factsheet Blumen“ (Anlage) zu finden.